

Arbeitskreis Amateurfunk & Telekommunikation in der Schule e.V.

Bearbeiter:
Wolfgang Lipps, DL4OAD
Sedanstr. 24, 31177 Harsum
E-Mail: wolfgang.lipps@aatis.de

■ „CQ de DN2TUX“

Zum 35. Vereinsjubiläum hatten sich die Funkamateure vom DARC-OV Hersbruck (B12) etwas Besonderes vorgenommen. Mit dem Projekt „A. I. S.“ (Amateurfunk in die Schulen) wollten sie Jugendliche neugierig auf den Amateurfunk machen. Günter Perlhofer, DL3NBI, und Gerd Dümmler, DF6NO, wählten dazu die Hersbrucker Realschule und das Gymnasium für die ersten Kontaktaufnahmen aus. An der Johannes-Scharrer-Realschule hatten die beiden Organisatoren schnell den Direktor und den Physiklehrer von den Inhalten des Themas überzeugt. Sie unterstützten deren Initiative und



Der AATiS-Bausatz *Blinkender Weihnachtsbaum (AS017)* führt zu raschem Erfolg und ist deshalb insbesondere für den Einstieg gedacht. Die Funkamateure aus dem Ortsverband Hersbruck (B12) nutzten ihn erfolgreich zur Gewinnung von Amateurfunknachwuchs. Foto: DL3NBI

stellten den Physiksaal zur einführenden Vorstellung der Technik zur Verfügung.

Im November 2010 waren dann mehr als 30 Schülerinnen und Schüler bei einer Einführungsstunde zum Thema Funktechnik aufmerksame Zuhörer. Es wurden die verschiedenen Sendarten, u. a. zur digitalen Nachrichtenübertragung, vorgeführt und schülergerecht erklärt. Auch die Praxis kam nicht zu kurz. Zwei Schüler führten mit dem Ausbildungsrufzeichen DN2TUX live Funkkontakte vor. Und so lautete das Fazit der ersten „Unterrichtsstunde“: Das Interesse an der Technik und am Amateurfunk war geweckt.

Einige Wochen später bauten dann zwölf Schülerinnen und Schüler den AATiS-Bausatz *Blinkender Weihnachtsbaum (AS017)* zusammen. Für viele Teilnehmer war das die erste Lötaktion ihres Lebens! Das weitere Angebot, im Klubraum des OV's einmal in der Woche eine Praxisstunde zum Kennenlernen der amateurspezifischen Sendarten für die Nachrichtenübermittlung durchzuführen, wurde sogleich von sieben Schülern ab Januar 2011 angenommen. Dort führen die „Amateurfunklehrlinge“ Bastelprojekte durch, bauen und testen elektronische Schaltungen und knüpfen Funkkontakte unter dem Ausbildungsrufzeichen



DN2TUX auf allen Kontinenten. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Teilnehmer so heftig vom „Amateurfunk-Virus“ befallen sind, dass sie ein eigenes Rufzeichen erlangen möchten und demnächst die Amateurfunkprüfung ablegen. Ein spezieller Vorbereitungskurs dazu ist in Vorbereitung. Mehr Informationen und Bilder zum Projekt „A. I. S.“ befinden sich auf www.b12-hersbruck.de → Bilder/B12 → Chronik/2010/ Bastelprojekt Schule. **Gerd Dümmler, DF6NO**
Günter Perlhofer, DL3NBI

■ Digital-Medien des AATiS

Drei digitale Medien stellt der AATiS zur Verfügung, nämlich die „Lila CD“ mit Lektionen, Experimenten und vielen Bastelideen zum Einstieg in die Elektronik, die „Goslar-DVD“ mit Vorträgen und Fotos von den jährlich im März stattfindenden Bundeskongressen und die „Weiße CD“ – das Gefragteste der digitalen Medien. Es enthält neben nützlichen Dokumenten und Programmen zum Einstieg in den Amateurfunk auch die vergriffenen Praxishefte als PDF-Ausgabe sowie Ergänzungen und Software zu den Praxisheftartikeln.

Aktualisierungen werden jeweils zum Bundeskongress im März, zur Ham Radio im Juni sowie im Herbst zur UKW-Tagung in Bensheim und zur Interradio vorgenommen. Die „Weiße CD“ enthält ein Navigationssystem, mit dessen Hilfe der Benutzer sich leicht einen Überblick über den Inhalt verschaffen kann. Bei jeder Neuauflage der CD muss dieses System, das auf

AATiS-Kalender

Der AATiS beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an größeren Amateurfunkausstellungen. An den AATiS-Ständen werden Anregungen und Hinweise gegeben, wie man Amateurfunk an Schulen erfolgreich anbietet, welche Bastelangebote bei Jugendlichen ankommen, wie man einen Tag der Offenen Tür mit Amateurfunk präsentiert und welche Vorbereitungen dafür getroffen werden sollten. Zur Einsparung der Portokosten können wir AATiS-Bausätze zu diesen Veranstaltungen mitbringen, wenn diese mindestens zehn Tage vorher bei bestellung@aatis.de geordert wurden. Einzelne Bausätze und Praxishefte können vor Ort erworben werden.

- | | |
|-----------|--|
| 27. 8. 11 | 43. Deutsch-Niederländische Amateurfunker-Tage in Bad Bentheim |
| 10. 9. 11 | 56. UKW-Tagung in Bensheim (Karl-Kübel-Schule) |
| 5. 11. 11 | 30. Interradio Hannover, Messegelände, Halle 20 |

Im Sommer-Rundschreiben des AATiS, das von www.aatis.de heruntergeladen werden kann, befinden sich auf den Seiten 25 und 26 die Ausschreibungen von drei verschiedenen Schaltungswettbewerben: Es werden Ideen zum Einsatz von Gabellichtschranken gesucht, ebenso Schaltungen für den Einbau in PETling-Gehäuse und Erweiterungen zum Messen nichtelektrischer Größen mit dem AATiScope. Redaktionsschluss für Beiträge im Praxisheft 22 ist Ende November, jedoch ist eine Absprache bis Ende September mit dem Herausgeber, Wolfgang Lipps, DL4OAD, wünschenswert. Es reicht eine kurze E-Mail (s. o.). **DL4OAD**

HTML-Basis aufgebaut ist, neu erstellt werden. Die vergriffenen Praxishefte liegen als PDF-Dokument vor. Entweder werden diese bei dem Druck des jeweiligen Praxisheftes bereits erzeugt (was bei den neueren Ausgaben der Fall ist), oder es wird ein Belegexemplar des vergriffenen Praxishefts mit einem professionellen Scanner erstellt und in ein PDF-Dokument gewandelt. Dabei muss ein Kompromiss zwischen der Größe der resultierenden PDF-Datei und der Auflösung der Bilder geschlossen werden. Derzeit sind die Praxishefte 1 bis 11 und 14 bis 16 vergriffen und somit als PDF-Dokument auf der „Weißen CD“ zusammengefasst.

Trotz sorgfältiger Recherche zu einem Praxisheft-Artikel kann es immer einmal vorkommen, dass sich ein Fehler im gedruckten Schaltplan oder ein fehlendes Bauteil in der Stückliste einschleicht. Daher existiert für jedes Praxisheft ein Verzeichnis auf der CD, in dem die Ergänzungen zu den Praxisheftartikeln abgelegt werden. Ein ebensolches Verzeichnis gibt es auch für die AATiS-Bausätze. Benötigt ein Bausatz eine bestimmte Software zum Betrieb, so befindet sich diese auf der CD.

Bis zu dem oben erwähnten Stichtag werden nun alle Änderungen gesammelt und auf die Verzeichnisse verteilt. Danach findet die Generierung der HTML-Navigationshilfe statt. Ist diese fertiggestellt, wird stichprobenartig geprüft, ob alle Dateien aufgeführt sind und ob sich die HTML-Seiten aufrufen lassen und korrekt aussehen. Meist sind hier noch kleinere Änderungen nötig, sodass die Generierung einige Male stattfindet. Danach entsteht eine Prototyp-CD. Ist diese erstellt, findet mit ihr ein Test statt, um zu überprüfen, ob die CD und deren Navigation funktionieren. Erst dann kann die „Produktion“ beginnen.

Die Auflage der „Weißen CD“ ist für eine industrielle Fertigung zu gering, daher wird die Aktualisierung mit CD-Rohlingen hergestellt. Da die benötigte Menge in überschaubarer Zeit nicht mit einem CD-ROM-Brenner hergestellt werden kann, übernimmt das Brennen ein eigenes dafür zusammengestellter Rechner. Er kann bis zu fünf gleiche CDs in einem Brennvorgang herstellen. Ein Brennvorgang dauert etwa 15 min.

Nach dem Brennen müssen die CDs bedruckt werden. Da auch dafür die Auflage zu klein ist, übernimmt ein Tintenstrahldrucker das Bedrucken. Der Druck einer CD dauert etwa 3 min. Nach dem Trocknen der Tinte werden die CDs in einer Papierhülle verpackt.

Pro hergestellter CD fallen somit insgesamt etwa 20 min an manueller Tätigkeit an. Dabei bleibt die Zeit, in der der Brenner oder der Drucker streikt, unberücksichtigt. Zusätzlich bleiben bei dieser Rechnung die Stunden an redaktioneller Arbeit der einzelnen Praxisheftautoren unberücksichtigt. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Die „Weiße CD“ sowie die anderen digitalen AATiS-Medien können direkt bei Mathias Dahlke (dj9md@aatis.de) bestellt werden, der im AATiS dafür zuständig ist. Sie können zwecks Portoeinsparung auch zusammen mit Praxisheften bei Wolfgang Lipps (wolfgang.lipps@aatis.de) oder mit Bausätzen unter bestellung@aatis.de geordert werden.

Mathias Dahlke, DJ9MD